

Wir basteln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **68 (1963-1964)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317248>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

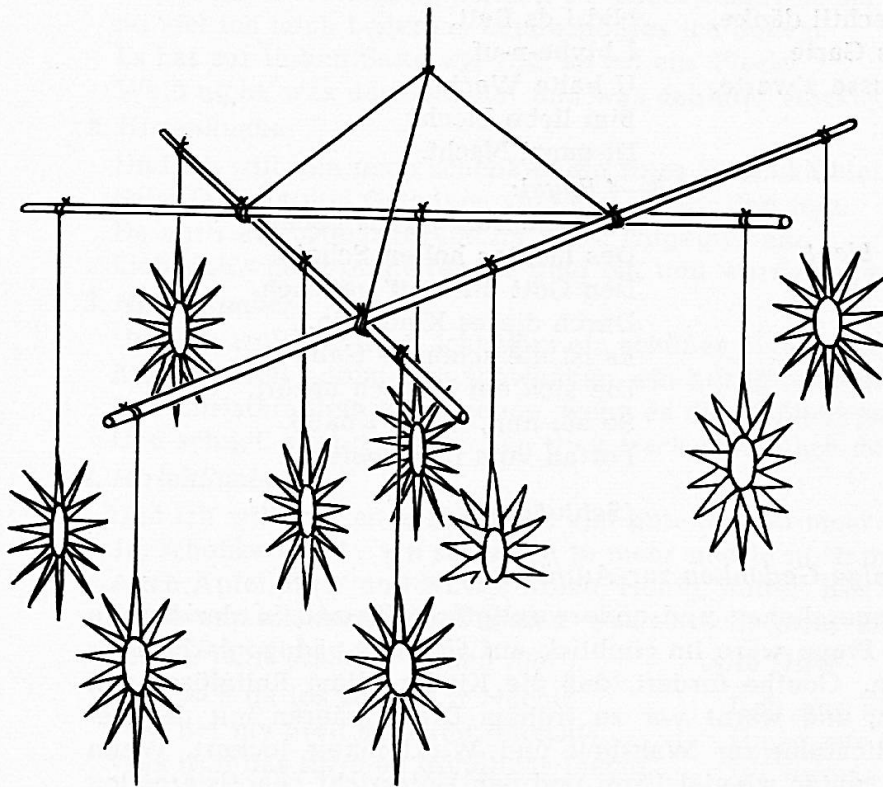
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf die Festzeit



basteln wir ein großes Mobile ganz besonderer Art. Glänzende, vielzackige Sterne hängen an einem federleichten, ausladenden Gestell.

Mit Hilfe von Zirkel und Maßstab wird ein 14zackiger Stern konstruiert. Man entwirft ihn auf einem festen Packpapier und schneidet ihn dann sorgfältig aus. Jetzt legt man das Muster auf gold- oder silberfarbene Metallfolie und umreißt das aufgepreßte Stück mit einem harten Stift. Nun legt man einen Stern auf eine weiche Unterlage. Mit einem stumpfen Gegenstand (Ende des Federhalters) drückt man jetzt das Mittelstück der Sternfigur nach vorne. Es wird sich (wenn wir kreisrunde Bewegungen ausführen) bald zu wölben beginnen. Schließlich biegen wir die Strahlen wieder zurecht. Das Gestell besteht aus hellfarbenen Trinkhalmen. Je zwei werden über einem dünnen Zweigstück aneinander gestoßen (siehe Zeichnung) und zu einem Dreieck mit ausladenden Armen zusammengeknotet.

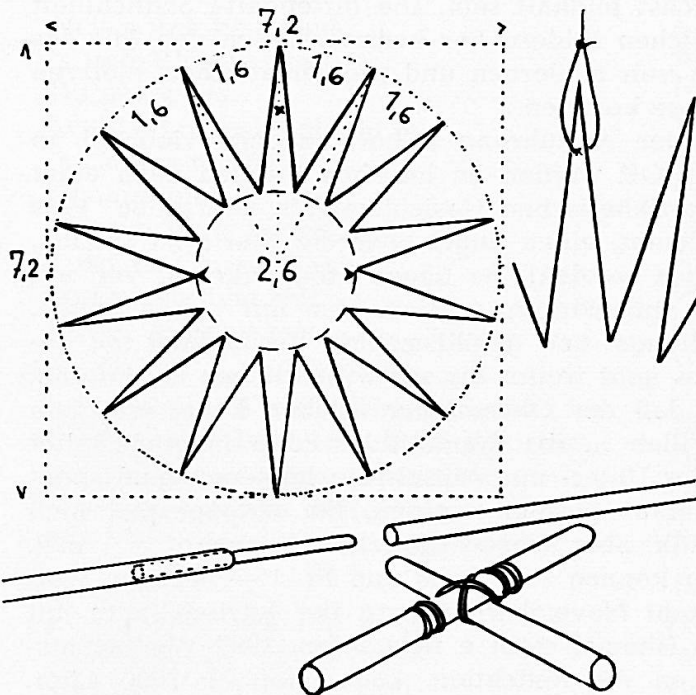


Bild und Text stammen aus dem Werkheft 2 «Schaukelnde Mobiles». Wir danken dem Pädagogischen Verlag des Lehrervereins Zürich bestens für die Erlaubnis, diese Seite bringen zu dürfen, und wir möchten dieses Werkheft, das gegen 30 Anregungen für selbst zu bastelnde Mobiles enthält, bestens empfehlen (Besprechung S. 381).